NESTROY – Der Wiener Theaterpreis: Gala 2026

Wien (OTS) -
Die 27. NESTROY-Gala, veranstaltet vom Wiener Bühnenverein, findet am Sonntag, 22. November 2026, ab 19:00 Uhr im Wiener Volkstheater statt.
53 Nominierungen sowie eine bereits fixierte Preisträgerin in 14 Kategorien stehen im Mittelpunkt der Verleihung, der Preis für das Lebenswerk geht an Sunnyi Melles. Durch den Abend führen Nadja Bernhard und Peter Fässlacher.
ORF III überträgt die Preisverleihung live-zeitversetzt ab 21:05 Uhr.

53 Nominierungen und eine bereits fixierte Preisträgerin in 14 Kategorien stehen am 22. November 2026, ab 19:00 Uhr im Mittelpunkt der glanzvollen NESTROY-Gala im Wiener Volkstheater. Zehn weitere Nominierte stehen bereits in den Wochen vor der Gala für den NESTROY-ORF-III-Publikumspreis zur Wahl.

Andreas Babler, Vizekanzler und Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport
*„Alle Jahre wieder bringt die NESTROY-Gala die Größen der Theaterlandschaft zusammen und feiert das Theater als Ganzes – die Stücke, die Schauspieler*innen, die Techniker*innen, die Regie, den Nachwuchs. Das Theater wird hier als vielfältiger Raum sichtbar, als Gemeinsames. Ganz selbstbewusst zeigt er auch, dass das österreichische Theater sich Jahr für Jahr behauptet und stellt dazu einen gemeinsamen deutschsprachigen Theaterraum her. Dieser Anspruch, diese Feier des Gemeinsamen macht die NESTROY-Gala zu so einem besonderen und inspirierenden Ort. Ich gratuliere allen Nominierten sehr herzlich und Sunnyi Melles ganz besonders für den Preis für ihr beeindruckendes Lebenswerk.“*

Veronica Kaup-Hasler, Stadträtin für Kultur und Wissenschaft
*„Der NESTROY feiert herausragende Künstler*innen – und er feiert das Theater selbst: einen Ort, den wir gerade im digitalen Zeitalter nicht genug schätzen können. Hier begegnen sich Menschen und tauschen sich aus, hier befragt sich die Gesellschaft selbst und hier dürfen Widersprüche und Komplexität ihren Platz finden. Diese besondere Kraft des Theaters würdigen wir – ebenso wie all jene Personen, die sie jeden Abend aufs Neue ermöglichen."*

Wie bereits in den Vorjahren präsentieren ORF-Moderatorin **Nadja Bernhard** und ORF-III-Moderator **Peter Fässlacher** die Preisträgerinnen und Preisträger.

Für das Buch zeichnet Autorin **Gerhild Steinbuch** verantwortlich. Regie führt **André Turnheim**, musikalisch begleitet **Der Schmusechor unter der Leitung von Verena Giesinger** den Abend.

Franz Patay, Präsident des Wiener Bühnenvereins
*„Theater schafft nachhaltige Erlebnisse und Erinnerungen. Im Rahmen der NESTROY-Gala würdigt der Wiener Bühnenverein alljährlich jene, die diese unvergesslichen Theaterabende erschaffen, gesellschaftlichen Diskurs fördern und Zeitgeschehen auf der Bühne thematisieren. Ich gratuliere allen Nominierten ganz herzlich zu ihren herausragenden Leistungen! Mein Dank gilt dem ORF für die langjährige Partnerschaft, die es auch den Zuseher*innen vor den Fernsehgeräten ermöglicht, die Preisverleihung mitzuverfolgen sowie der Jury, die aus einer Vielzahl großartiger Theaterproduktionen die besten findet und prämiert. Es freut mich zudem, dass für das Buch zur diesjährigen Verleihung mit Gerhild Steinbuch eine erfolgreiche, vielfach ausgezeichnete Frau gewonnen werden konnte.“*

Die NESTROY-Preisträgerin für das Lebenswerk steht bereits fest
Der Preis für das Lebenswerk geht in diesem Jahr an Schauspielerin und Synchronsprecherin Sunnyi Melles.

Erstmals wird es in diesem Jahr 14 Kategorien geben, die im Rahmen der Preisverleihung ausgezeichnet werden – neu sind die Preise für „Beste Musik“ sowie der „Ensemblepreis“. Ebenfalls neu ist die Kategorie „Bestes Schauspiel“, die die bisherigen Kategorien „Beste Schauspielerin“ und „Bester Schauspieler“ vereint.

Auf der Suche nach den Besten
Über die Preisträgerinnen und Preisträger entscheidet die Jury, bestehend aus sieben Kritikerinnen und Kritikern: **Margarete Affenzeller, Karin Cerny, Sonja Harter, Martin Lhotzky, Martin Thomas Pesl**, **Julia Schafferhofer** und **Susanna Schwarzer** unter dem Vorsitz von **Alexandra Althoff**.

Alexandra Althoff, NESTROY-Juryvorsitzende
*„Hinter der Jury liegt ein intensives Sichtungsjahr mit fast 1.000 Vorstellungsbesuchen, unzähligen glühenden Empfehlungen unter den Mitgliedern und ausgiebigen Sitzungen. Aus einer beachtlichen Longlist voller Höhepunkte der Spielzeit 2025/26 sind nun die finalen Nominierungen hervorgegangen – Entscheidungen, die die enorme Vielfalt und Qualität unserer Theaterlandschaft widerspiegeln. Unter den Nominierungen finden sich bemerkenswerte 25 Uraufführungen beziehungsweise deutschsprachige oder österreichische Erstaufführungen. Erstmals wird der NESTROY-Theaterpreis in den Kategorien „Ensemblepreis“ und „Beste Musik“ verliehen. Wenn ein gesamtes Ensemble brilliert, greift die Würdigung einer Einzelperson oft zu kurz. Frei nach Max Reinhardt blüht schließlich nur im Ensemble das unverwelkliche Wunder des Theaters – ein Wunder, das wir mit diesen Nominierungen nun endlich gebührend feiern. Bislang konnten wir die herausragenden Leistungen der Theatermusik nur über Umwege nominieren – etwa im Rahmen des „Publikums-“ oder „Spezialpreises". Newcomer wurden beim „Nachwuchs“ gewürdigt. Dass es ab jetzt eine eigene Kategorie für die „Beste Musik“ gibt, steht ganz in der Tradition unseres Namensgebers Johann Nepomuk Nestroy. Wir holen die Komponist*innen und Sounddesigner*innen endlich dorthin, wo sie hingehören: ins Rampenlicht. Die Zusammenführung zur Kategorie „Bestes Schauspiel“ setzt zudem ein starkes Zeichen für Gendergerechtigkeit in unserer Branche. Dank der Möglichkeit, bis zu drei gleichwertige Preise zu vergeben, bleibt die Sichtbarkeit der Bandbreite starker schauspielerischer Leistungen nicht nur gewahrt – wir gewinnen dadurch sogar an Flexibilität, um der tatsächlichen Vielfalt gerecht zu werden. Im Namen der Jury gratuliere ich allen Nominierten sowie der bereits feststehenden Preisträgerin Sunnyi Melles von ganzem Herzen. Ihre Auszeichnung für das Lebenswerk bildet einen ganz besonderen Höhepunkt der diesjährigen Preisverleihung. Damit ehren wir eine große Schauspielerin, deren künstlerisches Schaffen noch lange nicht vollendet ist und von der wir auch in Zukunft noch Großes erwarten dürfen.“*

Die Liste aller Nominierungen entnehmen Sie bitte dem Downloadlink am Ende der Aussendung.

Die Ausrichtung der Gala erfolgt durch den Wiener Bühnenverein in Zusammenarbeit mit ORF III Kultur und Information. Der Sender wird wie auch in den Vorjahren live-zeitversetzt ab 19:50 Uhr den „Red Carpet“ sowie „Die Gala“ ab 21:05 Uhr übertragen. Am 23. November berichtet der „kulturMontag“ um 22:30 Uhr in ORF 2 über die Verleihung und begrüßt eine*n Preisträger*in live im Studio. Alle TV-Sendungen sind als Live-Stream und als Video-on-demand auf ORF ON abrufbar.

NESTROY-ORF-III-Publikumspreis 2026
Für den NESTROY-ORF-III-Publikumspreis stehen heuer zur Wahl: Stefano Bernardin, Gerti Drassl, Thea Ehre, Myassa Kraitt, Anna Mabo, Marianne Nentwich, Johannes Nussbaum, Stefanie Reinsperger, Verena Scheitz und Samouil Stoyanov. Die Abstimmung startet am Montag, 9. November, unter http://tv.orf.at/orfdrei und endet am Freitag, 20. November, um 23:59 Uhr. „Kultur Heute" stellt werktäglich ab Montag, 9. November, jeweils um 19:40 Uhr, bis zur Preisverleihung die Nominierten mit Kurzporträts vor.

Kathrin Zierhut-Kunz, ORF-III-Geschäftsführerin
„Das österreichische Bühnenschaffen hat einen festen Platz im Programm von ORF III. Seit der Gründung des Senders ist es daher unser Anliegen, dessen Vielfalt einem breiten Publikum zugänglich zu machen. So übertragen wir auch dieses Jahr die NESTROY-Preisverleihung mit Gala und Red Carpet live-zeitversetzt und würdigen damit die künstlerischen Leistungen der heimischen Szene. Auch heuer wird wieder der ORF-III-Publikumspreis vergeben. Unser werktägliches Kulturmagazin ‚Kultur Heute' stellt die nominierten Künstlerinnen und Künstler in den Wochen vor der Preisverleihung ausführlich vor und gibt Einblicke in ihr Schaffen. Möglich ist dieses umfangreiche Engagement nur durch die hervorragende Zusammenarbeit mit unseren Partnerinnen und Partnern. Mein besonderer Dank gilt daher Franz Patay, dem Geschäftsführer der Vereinigten Bühnen Wien, dem Wiener Bühnenverein sowie den zahlreichen Kolleginnen und Kollegen, die dieses Projekt jedes Jahr mit großem Einsatz und viel Professionalität umsetzen. Allen Nominierten gratuliere ich herzlich und wünsche ihnen viel Erfolg bei der diesjährigen Preisverleihung!"

DOWNLOAD DER NOMINIERUNGEN und BILDER (NESTROY-Logo, Statuette, Moderator*innen): https://nextcloud.vbw.at/index.php/s/jEm3qQjtXJX7B76

Rückfragen und Kontakt
Wiener Bühnenverein
Tel: 01/ 588 30 - 1532
office@buehnenverein.at
www.nestroypreis.at